



Ausblick 33. Woche 2009

7. August 2009

Verfasser: Klaus Stabel, Tel. 069 92877108

Impressum:

Herausgeber: ICF Kursmakler AG, Kaiserstrasse 1, 60311 Frankfurt am Main

Vorstand: Rainer Roubal (Vorsitzender), Marcus Bingel, Franz Joseph Schulten, Dr. Jobst Müller-Trimbusch

Verantwortlich: Klaus Stabel, Leiter Research, Tel.: 069 92877108;

Welche Highlights bietet die Woche vom 10.08. bis 14.08. 2009? (vgl. Wochenvorschau)

Unabhängig von den Tagesereignissen: zunächst 2 charttechnische Sichtweisen einmal kurz- und einmal sehr langfristig.

1. Kurzfristiger Tageschart:

nach etwa 20 Haussetagen im Juli verliert der DAX kurzfristig Elan. Der schwarze Pfeil



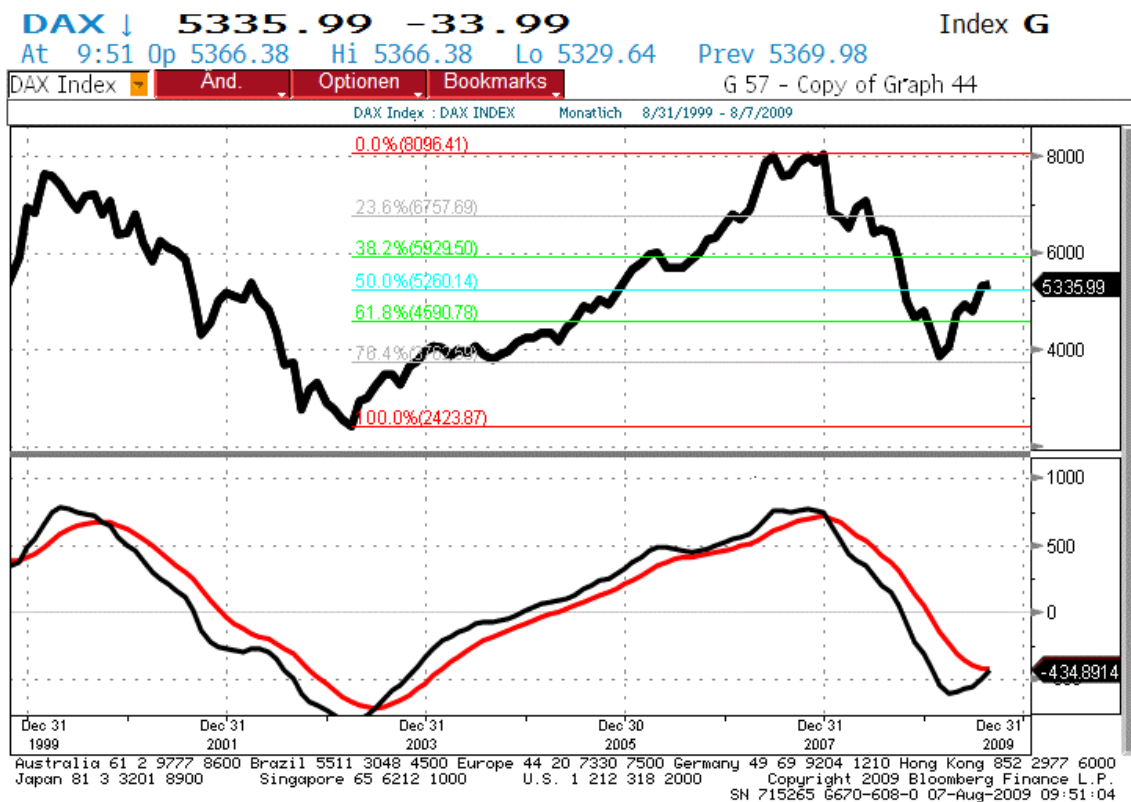
markiert den Beginn de Berichtssaison durch Merck für die DAX Werte. In der nächsten

Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

Woche wird ThyssenKrupp die PK Saison am Freitag beenden. Der Aktienmarkt ist unter kurzfristigen Aspekten übergekauft und somit korrekturanfällig. Die Tom De Mark TD Lines geben ein Kursrisikosignal zunächst bis 5200 Punkte. Die erste Fibonacci Unterstützung liegt bei 5020. Vielfach wurde für 2009 ein Ausblick bei den Q2 Berichten nicht gegeben, dennoch überwogen die positiven Überraschungen.

2. Langfristiger Monatschart:

der folgende Chart basiert auf Monatswerten und geht 10 Jahre zurück. Bereits in dem letzten Wochenbericht zur 32. Kalenderwoche war auf die Parallelität zwischen den Phasen März 2003 und März 2009 hingewiesen worden. Der Vergleich gipfelte in der Aussage: wenn sich die Aufschwungsphase von 2003 wiederholen sollte, besteht Kurspotential in den nächsten 6 Monaten bis über 6000 DAX Punkte. Der folgende MACD Chart- als guter Indikator für Trendveränderungen- unterstreicht ebenfalls die Vergleichbarkeit der beiden Zeitperioden.



Langfristige Kaufsignale ergeben sich dann, wenn die schnellere schwarze Linie die rote Signallinie von unten nach oben schneidet. Umgekehrt gibt es Verkaufssignale.

Verkaufssignale ergaben sich im Oktober 2000 und im Dezember 2007. Hätte man letzteres befolgt, hätte man sich das ganze miese Börsen-Jahr 2008 erspart. Aufsteigende Trendimpulse wurden signalisiert im Juli 2003 und aktuell im Juli August 2009. Allerdings fehlt in der aktuellen Lage noch der endgültige Durchbruch durch die rote Signallinie. Diese Signale sind jedoch weit weg von der Sichtweise des kurzfristigen „übergekauft und überverkauft Denkens“. Unterstützung bietet die 50 % Fibonacci Linie bei 5260 DAX Punkten. Der nächste größere Widerstand liegt auf längere Sicht bei 5930.

3. Was bewegt den deutschen Aktienmarkt in der nächsten Woche?

Versorger: Am Mittwoch berichtet EON und am Donnerstag RWE. Bereits die kleineren Konkurrenten hatten von niedrigeren Stromverbräuchen der Industriekundschaft berichtet. Ob die Aussagen von beiden über ein stabiles operatives Ergebnis für das Gesamtjahr 2009 aufrechterhalten wird, gehört mit zu den spannendsten Fragen. Effizienzprogramm und Nachfolgeregelung bei EON sowie Fragen der Beteiligung an Essent bei RWE stehen im Blickpunkt.

Salzgitter berichtet am Donnerstag und **ThyssenKrupp** am Freitag.

Kurzfristige Entspannung bei den Produktpreisen wird bei ThyssenKrupp rote Neun-Monatszahlen kaum verhindern können. Bislang lautet die Prognose: mittlerer bis höherer dreistelliger Millionenverlust vor Steuern. Etwas besser positioniert ist Salzgitter durch das weniger zyklische Großröhrengeschäft, infolge großer Pipeline Projekte. Aber auch hier sollte kein positives Q2 Ergebnis erreicht worden sein.

K+S: Da es derzeit noch keine Anzeichen für eine Nachfrage-Erholung auf den europäischen Schlüsselmärkten gibt, wurden die Gewinnprognose für 2009 reihenweise heruntergeschraubt. Reizthema: Salzeinleitungen in die Werra. Die negativen Erwartungen sollten schon im Kurs eskomptiert sein.

TUI Zahlen stehen am Montag im Mittelpunkt Sinkende Buchungszahlen bei TUI Travel und hoher Kapitalbedarf bei Hapag Lloyd werden im Fokus stehen.

4. Außergewöhnliches:

Bei Continental geht der Krimi um die Vorstandsbesetzung in die nächste Runde.

Bei Hypo Real Estate wird die ordentliche HV Sonderprüfungen beschließen.

Bei VW tagt der AR. Zentrales Thema wird der Grundlagenvertrag mit Porsche sein.

Disclaimer

Dieses Dokument ist von der ICF Kursmakler AG erstellt und herausgegeben. Es ist ausschließlich zur Weitergabe an professionelle und institutionelle Kunden, nicht jedoch für Privatkunden und Dritte bestimmt.

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf / Verkauf von Wertpapieren dar. Der Kunde sollte eine selbstständige Anlageentscheidung auf der Grundlage einer vollumfänglichen Information und nicht gestützt auf diese Ausarbeitung treffen.

Das Datenmaterial, welches Grundlage der Analyse ist, wurde sorgfältig ausgewählt und evaluiert. Die Analyse wurde ausschließlich auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen erstellt. Die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Datenmaterials kann von der ICF Kursmakler AG nicht gewährleistet werden. Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Haftung für Schäden, die infolge oder im Zusammenhang mit der Verteilung und / oder mit der Verwendung dieser Ausarbeitung entstehen.

Sämtliche Kursziele, welche für die in dieser Studie analysierten Unternehmen angegeben werden, können auf Grund verschiedener Risikofaktoren, wie z. B. Marktvolatilitäten, Branchenvolatilitäten, Wirtschaftslage, Nichterfüllung von Ertrags- und / oder Umsatzprognosen oder auch Maßnahmen der Unternehmen, möglicherweise nicht erreicht werden.

Die in dieser Analyse dargestellte Meinung gibt ausschließlich die persönliche Ansicht des Erstellers wieder. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Erstellers zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Diese kann sich jedoch ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil der Vergütung des Erstellers war, ist oder wird direkt oder indirekt an den Erfolg der hier dargestellten Ausarbeitung geknüpft. Der Ersteller der Studie erhält eine Vergütung, die sich an der Gesamtrentabilität der ICF Kursmakler AG orientiert.

Die ICF Kursmakler AG ist Skontroführer an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die im Rahmen der Skontroführung betreuten Aktien sind auf unserer Internetseite www.icfaq.de unter der Rubrik Skontroführung, bzw. Global Markets / Spezialist SKF vollständig benannt. Aufgrund dieser Tätigkeit kann die ICF Kursmakler AG kurzfristig Handelspositionen in den besprochenen Aktien halten. Wir versichern, daß weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen eine Beteiligung von einem Prozent oder mehr am Grundkapital der analysierten Gesellschaft hält. Wir versichern ferner, dass weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen innerhalb der letzten fünf Jahre einem Konsortium angehörte, das eine Emission von Aktien der analysierten Gesellschaft übernommen hat.

Die Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter der ICF Kursmakler AG halten möglicherweise Positionen in Wertpapieren, die Gegenstand der vorliegenden Ausarbeitung sind. Die Mitarbeitergeschäfte des Erstellers der Analyse werden durch unsere Compliance Abteilung ständig überwacht. Eventuelle eigene Bestände des Erstellers sind in der Analyse mit angegeben. Die Mitarbeiter der Abteilungen Research und Compliance dürfen bis zur Veröffentlichung keine Mitarbeitergeschäfte in den analysierten Aktien tätigen. Auch dürfen sich die Mitarbeiter der Research Abteilung keine Kenntnis über den aktuellen Handelsbestand der ICF Kursmakler AG verschaffen. Es wird ebenfalls darauf geachtet, dass die anderen Abteilungen, insbesondere der Handel, Empfehlungen der Research Abteilung nicht vor den Kunden bzw. vor der Veröffentlichung erhält.

Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser Analyse. Die zuständige Aufsichtsbehörde der ICF Kursmakler AG ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die ICF Kursmakler AG verpflichtet sich, die von der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) aufgestellten ‚Deutsche Grundsätze für Finanz-Research‘ in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Ohne unsere ausdrückliche Zustimmung darf diese Analyse, auch nicht auszugsweise, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Insbesondere gestattet die ICF Kursmakler AG nicht die Weitergabe dieses Berichtes an nicht professionelle Anleger und kann in keiner Weise verantwortlich gemacht werden, wenn Dritte diese Weitergabe bewirken. Dieses Dokument darf in anderen Ländern nur im Einklang mit dort geltendem Recht verteilt werden. Personen, die in den Besitz des Dokuments gelangen, sollten sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften informieren und diese befolgen.

Definition unserer Empfehlungen:

Wir gehen grundsätzlich von einem Anlagehorizont von bis zu 6 Monaten aus. Unsere Empfehlungen sind durch folgende Einschätzungen definiert:

Buy: Kurschance von über 10%

Add: Kurschance von 5% bis zu 10%

Hold: Kursschwankung von 5% um den Besprechungskurs

Reduce: Kursrisiko von 5% bis zu 10%

Sell: Kursrisiko von über 10%

Die Annahme dieses Dokuments gilt als Zustimmung zu den oben genannten Beschränkungen